

STAATSRECHT III
(Bezüge zum Völker- und Europarecht)

Gliederung

§ 1 Einführung

- I. Der geteilte Planet und seine völkerrechtliche Weltordnung
- II. Die herausragende Stellung des Staates in der völkerrechtlichen Ordnung
- III. Vom alleinverantwortlichen Einzelstaat zur internationalen Zusammenarbeit und Integration
- IV. Offene Staatlichkeit und integrierte Staatlichkeit im 21. Jahrhundert

Erster Teil: Das Völkerrecht und die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am völkerrechtlichen Verkehr

§ 2 Das Völkerrecht

- I. Begriff
- II. Eigenarten
- III. Rechtsqualität und Geltungsgrund
- IV. Rechtsquellen (Einführung)
- V. Verhältnis zum staatlichen Recht
 - 1) Der Streit zwischen Monismus und Dualismus
 - 2) Völkerrecht und staatliches Recht als getrennte Rechtsordnungen
 - 3) Die innerstaatliche Geltung des Völkerrechts nach dem Grundgesetz (insbes. Art. 25 GG)

§ 3 Die Völkerrechtssubjekte

- I. Staaten
 - 1) Begriff
 - 2) Entstehung und Untergang
 - 3) Rechtliche Stellung, insbes. Souveränität
 - 4) Die Entwicklung der Rechtsstellung Deutschlands
- II. De facto-Regime und Gliedstaaten
- III. Traditionelle Völkerrechtssubjekte
- IV. Völkerrechtliche Verbände
 - 1) Internationale Organisationen
 - 2) Supranationale Organisationen / zwischenstaatliche Einrichtungen (Art. 24 I GG)
 - 3) Staatenbünde
 - 4) Supranationale Union / Staatenverbund
- V. Individuen als Völkerrechtssubjekte?

§ 4 Die auswärtige Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland

- I. Begriff und Natur der auswärtigen Gewalt
- II. Verteilung auf Bund und Länder (Art. 32, 23, 24 GG)
 - 1) Die grundsätzliche auswärtige Gewalt des Bundes (Art. 32 I GG)
 - 2) Die Kompetenz der Länder zum Abschluß völkerrechtlicher Verträge auf dem Gebiet ihrer Gesetzgebung (Art. 32 III GG)
 - 3) Das Problem der völkerrechtlichen Verträge des Bundes im Bereich der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz der Länder und das Lindauer Abkommen
 - 4) Die Kompetenz zur Delegation von Hoheitsrechten (Art. 23 I, 24 I, 24 Ia GG)
- III. Verteilung auf die Bundes- bzw. Landesorgane (Art. 59, 23 GG, 35 Nds.Verf)
 - 1) Im Bund
 - 2) In den Ländern (insbes. in Niedersachsen)

§ 5 Die Rechtsquellen des Völkerrechts

- I. Völkerrechtliche Verträge
 - 1) Begriff
 - 2) Zustandekommen
 - 3) Auslegung
 - 4) Innerstaatliche Umsetzung
 - 5) Suspendierung und Beendigung
- II. Völkergewohnheitsrecht
 - 1) Begriff
 - 2) Entstehung
 - 3) Arten
 - 4) Wichtige Beispiele
- III. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts
- IV. Beschlüsse internationaler Organisationen
 - 1) Rechtsnatur
 - 2) Innerstaatliche Umsetzung
- V. Hilfsquellen zur Feststellung völkerrechtlicher Rechtssätze

§ 6 Friedenssicherung und Verteidigung

- I. Gewaltverbot und Interventionsverbot
- II. Das Verbot friedensstörender Handlungen (Art. 26 I GG) und die Kontrolle der Kriegswaffen (Art. 26 II GG)
- III. Das Recht zur individuellen und kollektiven Selbstverteidigung (Art. 51 UN-Charta)
- IV. Das Gebot der friedlichen Streiterledigung
 - 1) Im Völkerrecht (Art. 2 Nr. 3, 33 ff. UN-Charta)
 - 2) Nach dem Grundgesetz (Art. 25, 24 III GG)
- V. Systeme der völkerrechtlichen Friedenssicherung
 - 1) Systeme gegenseitiger kollektiver Sicherheit (vgl. Art. 24 II GG)
 - 2) Insbesondere: Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen
- VI. Spannungs- und Verteidigungsfall (Art. 80a, 115a ff. GG)

Zweiter Teil: Das Europarecht und die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der europäischen Integration

- unter Berücksichtigung der Veränderungen durch den Vertrag über eine Verfassung für Europa

§ 7 Grundlagen

- I. Die geschichtliche Entwicklung der europäischen Zusammenarbeit und Integration
- II. Europarecht im weiteren Sinne und Recht der Europäischen Union
- III. Unionsrecht und Gemeinschaftsrecht
- IV. Der Kampf um die europäische Verfassung

§ 8 Die Europäische Union im Überblick

- I. Begriff
- II. Funktionen
- III. Konstruktion und Institutionen
 - 1) Nach dem geltenden Recht
 - 2) Nach dem Vertrag über eine Verfassung für Europa
- IV. Rechtsnatur
- V. Kompetenzordnung
 - 1) Die fehlende Kompetenz-Kompetenz der Union
 - 2) Arten von Kompetenzen
 - 3) Grundprinzipien der Kompetenzordnung
 - 4) Die wichtigsten Kompetenzen
- VI. Wertegrundlage
- VII. Perspektiven

§ 9 Der Staat in der Europäischen Union

- I. Die unbeeinträchtigte Souveränität des Staates
- II. Die Rechtsstellung als Mitgliedstaat
- III. Austritt und Ausschluß
- IV. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Union (Art. 23 I, 28 I 3, 88 S. 2 GG)
- V. Die Mitwirkung der Bundesorgane in Angelegenheiten der Union
 - 1) Die verfassungsrechtlichen Grundlagen (Art. 23 II - VII, 45, 50, 52 IIIa GG)
 - 2) Die nähere Regelung im EUZBBG und EUZBLG
- VI. Die Betätigung der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union

§ 10 Der Bürger in der Europäischen Union

- I. Die Unionsbürgerschaft
- II. Die Grundfreiheiten (Überblick)
- III. Die Grundrechte in der Europäischen Union
 - 1) Die zögerliche Entwicklung des Grundrechtsschutzes und die Reaktionen der Gerichte der Mitgliedstaaten
 - 2) Die heutige Dogmatik des Grundrechtsschutzes in der Union
 - 3) Die Charta der Grundrechte als zukünftige Grundrechtsordnung der Union

§ 11 Das Recht der Europäischen Union

- I. Die Rechtsquellen des Unionsrechts
 - 1) Primärrecht
 - 2) Sekundärrecht
- II. Eigenarten des Unionsrechts
 - 1) Eigenständigkeit, Autonomie und Einheitlichkeit
 - 2) Unmittelbare innerstaatliche Geltung
 - 3) Vorrang gegenüber dem staatlichen Recht
- III. Das Verfahren der Rechtsetzung in der Europäischen Union (Überblick)

§ 12 Der Vollzug des Rechts der Europäischen Union

- I. Der unionseigene Vollzug (Ausnahme)
- II. Der Vollzug durch die Mitgliedstaaten (Regelfall)
 - 1) Der unmittelbare Vollzug durch die Mitgliedstaaten
 - 2) Der mittelbare Vollzug durch die Mitgliedstaaten
- III. Die Kontrolle des Vollzugs (insbes. durch den Europäischen Gerichtshof)
- IV. Besondere Problemstellungen
 - 1) Europäisierung des Verwaltungsrechts
 - 2) Innerstaatliche Haftungsverteilung für vom EuGH auferlegte Zwangsgelder

§ 13 Europäische Institutionen außerhalb der Europäischen Union

- I. Der Europarat
- II. Die OSZE
- III. Sonstige

Dritter Teil: Die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in den globalen und geo-regionalen Menschenrechtsschutz (Überblick)

§ 14 Globaler Menschenrechtsschutz durch völkergewohnheitsrechtliche Mindeststandards

- I. Existenz und Inhalte völkergewohnheitsrechtlicher Menschenrechts-Mindeststandards
- II. Die Durchsetzung der völkergewohnheitsrechtlichen Mindeststandards
- III. Das Bekenntnis des Deutschen Volkes zu den Menschenrechten (Art. 1 II GG)

§ 15 Globaler Menschenrechtsschutz über globale völkerrechtliche Menschenrechtsabkommen

- I. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) als soft law
- II. Die Internationalen Pakte über bürgerliche und politische sowie über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (1966)
- III. Weitere globale Menschenrechtsabkommen
- IV. UN-Institutionen zum Schutz der Menschenrechte

§ 16 Geo-regionaler Menschenrechtsschutz

- I. Die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Zusatzprotokolle (1952 ff.)
- II. Die Europäische Sozialcharta (1961)

III. Weitere europäische Menschenrechtsabkommen

IV. Geo-regionale Menschenrechtsabkommen in anderen Erdteilen

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.jura.uni-goettingen.de/schmitz. Für Fragen, Anregungen und Kritik bin ich außerhalb der Veranstaltungen im Verfügungsgebäude, Zimmer 208 (Tel. 39-46.37, E-mail tschmit1@gwdg.de) erreichbar.

(Datei: Gliederung (StR III))